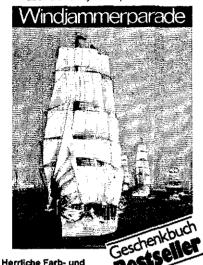
# »So etwas Schönes habe ich noch nie gesehen!«

Bundespräsident Gustav Helnemann über die Windjammerparade in Kiel



Schwarzweiß-Aufnahmen In einem außerordentlich preiswerten Prachtbildband 132 brillanten Fotos

112 Seiten mit nur DM 29.80

**Stalling** 

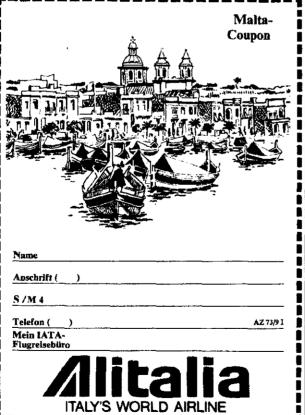
In jeder Buchhanglung



IKFURT/M - SCHWEIZER STR. 11 Tel. 06 1/6126 32

Alitalia-Geheimtip--Malta-

Für Lebenskünstler. Abseits vom Massen-tourismus. Die Sonneninsel zwischen Europa und Afrika. Südliche Fröhlichkeit gemischt mit heiterer Lebensart. Abwechslung von farbenfrohen "Festi" bis zum eleganten Casino. 14-Tage-Reise mit Linienflug (Economy-Klasse), Halbpension und Transfer schon ab DM 730,-.... Ab sofort, jeden Freitag. Ab Frankfurt, mit Anschluß von allen deutschen Flughäfen. Übrigens: Alitalia bietet Ihnen viele preiswerte Urlaubsmöglichkeiten, wie z. B. Israel oder die Adria. Fordern Sie bitte mit dem Coupon ausführliches Informationsmaterial an von: Alitalia, 6 Frankfurt/Main 70, Rubensstraße 2



von problemlos-problematischer Schönheit in sein Repertoire.

"Janssen ist jünger geworden", registriert Wieland Schmied, Direktor der Kestner-Gesellschaft. Mit einer Ausstellung von 200 Janssen-Werken seit 1969, die er am Freitag dieser Woche eröffnet, will er das beweisen.

Zu diesem Datum sollen zwei neue Janssen-Kunstbände von Propyläen (bereits der vierte und fünfte seit 1970) vorliegen — für den Verlag freilich ein "Negativ-Geschäft", das Ex-Janssen-Händler Brockstedt ohne Neid sieht. Fürs Frühjahr sind aber auch schon die ersten fünf Janssen-Editionen geplant. Preise pro Kassette (je bis zu zehn Radierungen): 3000 bis 6000 Mark.

Graphik-Editor Siedler betreibt das Kunst-Geschäft weiter expansiv. Er hat ietzt mit dem Italiener Renato Guttuso sogar - besonderer Stolz des Springer-Angestellten — ein ZK-Mitglied einer kommunistischen Partei unter Exklusiv-Vertrag genommen.

#### MEDIZIN

### Bann gebrochen

Die Antibabypille hat sich durchgesetzt. Neun von zehn Arzten verschreiben sie - mitunter auch an Vierzehnjährige.

N ach Schweden und Neuseeland hält die Bundesrepublik die Spitze im Verbrauch von Antibabypillen. Jede dritte Frau im gebärfähigen Alter nimmt sie - und die Manager der marktbeherrschenden Schering AG waren schon der Meinung, damit sei so "ziemlich das Maximum erreicht".

Doch das Bedürfnis nach Sicherheit im Verkehr scheint noch weiter anzuwachsen. Diese Prognose jedenfalls läßt sich aus Pillen-Studien herleiten, die ein Team von Kieler Sozialmedizinern um Professor Oskar Grüner vorgenommen hat.

2500 schleswig-holsteinische Schülerinnen und 500 Studentinnen waren befragt worden. Und zumindest in Norddeutschland ist demnach das moralische Verdikt gegen die Pille aufgehoben: Nur mehr vier Prozent der befragten Studentinnen berichteten von Widerständen im Elternhaus; 90 Prozent hatten jeweils schon beim ersten, die übrigen beim zweiten konsultierten Arzt das gewünschte Rezept erhalten.

Mit vierzehn fangen schleswig-holsteinische Schülerinnen schon vereinzelt (ein Prozent der Befragten) mit dem Pillen-Schutz an; bei den 16jährigen ist es dann schon jede fünfte, bei den 18jährigen fast jede zweite, die sich das Pillen-Päckchen neben den Spiegel hängt.

Noch höher über dem westdeutschen Frauen-Durchschnitt lag der Pillenkonsum der 19jährigen, soweit sie Real-,



Die Zei

"Au backe, Karin! Das werde ich deiner Mutter sagen, daß du deine Antibabypille wieder nicht genommen hast!"

Ober- und Berufsschulen besuchten: 70 Prozent "Pillen-Mädchen" zählten die Kieler Sozialmediziner in dieser Gruppe. Und bei Studentinnen stieg der Anteil der Pillen-Benutzerinnen sogar auf mehr als 80 Prozent. Daß sich Kleinund Mittelstadtbewohnerinnen auch im Schulalter nur halb so pillenfreudig zeigen würden wie Mädchen aus Kiel und Lübeck, war zu erwanten. Als überraschend jedoch sahen die Kieler Wissenschaftler an, daß die aus eher bildungsschwachen Schichten stammenden Berufsschülerinnen im Durchschnitt mehr Ovulationshemmer gebrauchen Gympasiastinnen

Dazu paßten die Angaben über den Beruf des Vaters. Zwar: "Landwirts"-Töchter im Schulalter nehmen die Pille kaum, Handwerker-Töchter hingegen überdurchschnittlich häufig. Vielen Arzt-Töchtern bleibt die Pille fremd. Und Töchter von Polizisten hielten den Rekord.

#### **HORMONE**

## Ruhig drüber reden

Über den Wechseljahren des Mannes, Krisenalter zwischen 40 und 60, liegt immer noch ein Tabu — ein Fernsehfilm versucht es zu brechen.

Wenn's in den Fingerspitzen kribbelt und die Füße absterben, wenn die fliegende Hitze ihn anwallt und er leicht aufbraust, aber auch schnell abschlafft — dann weiß der Mann: Er ist im Klimakterium virile.

"Die Wechseljahre des Mannes", strapazierter Stammtisch-Kalauer und Titel eines ARD-Beitrags am Donnerstag dieser Woche (22.50 Uhr), es gibt sie wirklich.

Irgendwann zwischen 40 und 60, so zeigt der "Sender Freies Berlin" in einer

